

Bodenpflege

Parkett- und Holzböden

Allgemeine Hinweise: Holzböden erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Oberflächen werden in versiegelten wie in geölten Ausführungen angeboten. Nicht nur aus ästhetischen Gründen werden solche Böden geschätzt, sondern auch, weil sie einfach zu reinigen und hygienisch sind.

Bitte beachten Sie: Stellen Sie Pflanzentöpfe nie direkt auf Parkettböden, verwenden Sie einen Unterteller. Holz ist ein lebendiges Material, das unter Umständen «weiterarbeitet». Vor allem während der Heizperiode ist deshalb auf ein gutes, nicht zu trockenes Raumklima zu achten. 40 bis 60% Luftfeuchtigkeit sind ideal.

Scharfkantige Tisch- und Stuhlbeine sollten Sie nach Möglichkeit mit Filzgleitern entschärfen. Prüfen Sie Reinigungs- und Pflegeprodukte immer zuerst an einer unauffälligen Stelle auf ihre Verträglichkeit. Die Anwendung von Dampfreinigern sollten Sie vermeiden. Holz ist feuchtigkeitsempfindlich und kann nach unsachgemässen Abdampfen stark quellen (wachsen). Bei versiegelten Holzböden sollten Sie eine Dauereinwirkung von Nässe vermeiden. Wenn der Schutzfilm (Versiegelung) nicht dicht ist, dringt Feuchtigkeit ein und das Holz wird grau und beginnt zu wachsen oder zu schwinden. Beschädigte Parkettflächen lassen sich durch Abschleifen und Versiegeln wieder in den Neuzustand versetzen.

Pflege: Die Häufigkeit der Pflege ist von der Beanspruchung des Bodens und Ihren persönlichen Wünschen abhängig. Je nach Beanspruchung kann eine Pflege mit einem handelsüblichen Polish (versiegelte Ausführung) oder mit Holzbodenseife (geölte Ausführung) vorgenommen werden. Das jeweilige Produkt wird hauchdünn und gleichmässig auf den Boden aufgetragen und anschliessend mit einem trockenen, weichen Lappen leicht nachpoliert.

Reinigung: Wöchentlich mit einem Mopp, Haarbesen oder mit dem Staubsauger reinigen. Trittspuren und Schmutz können Sie mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Lappen leicht entfernen. Geben Sie dem Wasser ein wenig Reinigungsmittel auf Seifenbasis bei.

Hartbeläge und Laminatböden

Allgemeine Hinweise: Zu den Hartbelägen zählen das Naturprodukt Linoleum wie auch Kunststoffböden (PVC, CV, Gummi, Laminat) und keramische Bodenbeläge. Hartbeläge sind strapazierfähig und hygienisch.

Bitte beachten Sie: Die Anwendung von Dampfreinigern ist (wegen der hohen Temperaturen und der Feuchtigkeit) zu vermeiden. Grober Schmutz und scharfkantige Partikel können die Oberfläche von Hartbelägen zerkratzen. Immer entfernen! Am Rand oder bei beschädigten Stellen sollte keine Flüssigkeit unter die Oberfläche des Hartbelages dringen. Die Feuchtigkeit kann den Leim unter vollflächig verklebten Bodenbelägen lösen bzw. die Silikonkittfugen beschädigen.

Pflege: Staubsaugen oder mit dem Besen wischen. Anschliessend feucht aufnehmen. Verwenden Sie dazu ein handelsübliches schmutz- und fettlösendes Reinigungsmittel.

Reinigung: Mit Seife oder einem handelsüblichen Reinigungsmittel nass reinigen. Schmutzwasser aufnehmen und wenn nötig nachspülen. Lassen Sie den Belag vor dem Benutzen gut trocknen. Zum Auffrischen von Hartbelägen fügen Sie dem Reinigungswasser gelegentlich ein wenig Wischwachs bei.



Foto: Bauwerk

Textile Bodenbeläge

Allgemeine Hinweise: Kleinkinder spielen am liebsten auf einem Teppich. Dank seiner Weichheit bildet er eine ideale Unterlage für Bauchlandungen, Krabbeln und Rutschen auf den Knien. Regelmässige Reinigung und Pflege verlängern die Lebensdauer Ihres Teppichs wesentlich. Es ist normal, dass Teppiche am Anfang etwas haaren. Jeder Teppich verliert in der ersten Zeit überschüssige Fasern, die an der Oberfläche eine Art Flaum bilden. Entfernen Sie diesen mit dem Staubsauger.

Bitte beachten Sie: Lassen Sie den Teppichboden nie zu feucht werden. Dampfreiniger sollten nicht verwendet werden. Durch die Feuchtigkeit kann sich der Leim unter vollflächig verklebten Bodenbelägen lösen. Durch Reiben kann vor allem feuchter Floor beschädigt werden. Bearbeiten Sie Flecken von aussen nach innen, damit sie nicht grösser werden.

Notwendige Vorprüfung: Prüfen Sie jedes Pflege- oder Reinigungsmittel vor der Anwendung auf seine Eignung. Machen Sie zuerst eine Probe an einer verdeckten Stelle, um abzuklären, ob sich die gewählte Behandlungsmethode mit dem Teppichboden verträgt.

Pflege: Das Staubsaugen sollte ein- bis zweimal pro Woche durchgeführt werden. Durch das regelmässige Saugen wird der Zeitpunkt für die Zwischenreinigungen und/oder Grundreinigungen hinausgeschoben. Ebenfalls wird durch das regelmässige Saugen die Lebensdauer des Teppichs erhöht. Die Grundreinigung mittels Trockenshampoonieren bzw. Sprühextraktion empfiehlt sich nur durch geschultes Personal. Empfohlen werden Grundreinigungen mit Trockenpulversystemen. Sie haben den Vorteil, dass die Schutzausrüstung des Teppichs nicht zerstört wird. Zudem wird der Belag nicht nass und ist sofort begehbar.

Bodenpflege

Reinigung: Flecken in Teppichen sollten Sie immer unmittelbar nach Entstehen beseitigen. Ausgeschüttetes sofort mit einem trockenen Lappen oder Haushaltspapier auf tupfen. Dickflüssiges können Sie sorgfältig mit einem Spachtel, einem Löffel oder mit dem Messerrücken abheben. Den Rest mit einem trockenen Lappen oder mit Haushaltspapier abtupfen.

Blut: Mit kaltem Wasser auswaschen. Mit einem weichen Lappen oder mit Haushaltspapier nachtupfen.

Fettarme Flecken: wie zum Beispiel Beeren, Beerensäfte, Ei, Eiweiss, Früchte, Fruchtsäfte, Glace, Sirup, Tee, Wein, Strassenschmutz, Urin, Kot, Erbrochenes mit Teppichshampoo behandeln. Bei Ei, Glace, Exkrementen und Strassenschmutz wegen möglichen Fettgehalts mit Teppichfleckenspray nacharbeiten.

Kaugummi: Einige Eiswürfel in einen Plastikbeutel geben und die beschmutzte Oberfläche abkühlen lassen, dann den Kaugummi vorsichtig abheben.

Kerzenwachs: So viel wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben, mit Fleckenwasser mehrmals nachbehandeln. Eventuell mit Löschblatt und warmem Bügeleisen aufsaugen.

Klebstoffe: wie Araldit, Cementit mit acetongetränktem Wattebausch aufweichen und auf tupfen. Mit einem trockenen Lappen nachtupfen und falls nötig mit Teppichshampoo nachbehandeln. Bei Araldit sollten Sie rasch handeln, denn nur ganz frische Flecken lassen sich entfernen.

Stark fetthaltige Flecken: wie zum Beispiel Spirituosen, Bier, Saucen, Kaffee, Kakao, Mayonnaise, Joghurt, Milch, Rahm, Schokolade, Senf, Butter, Fett, Öl, Harz, Lack, Lippenstift, Möbelpolitur, Ölfarbe, Teer, Bleistift, Farbstift, Handcreme, Kugelschreiber, Russ, Filzstift, Gras, Schuhcreme, Tinte, Stempelfarbe mit Teppichshampoo und Teppichfleckenspray abwechselnd ohne Zwischentrocknung bearbeiten. Beginnen Sie immer zuerst mit dem Teppichshampoo.



Foto: Ruckstuhl

Der Sisalteppich und der Kokosteppich

Die Fasern der Sisal- und Kokosteppiche sind natürlichen Ursprungs und fallen daher unterschiedlich in Stärke und Beschaffenheit aus. Dies trägt zum optischen Reiz dieser Teppiche bei und ist für diese Produkte charakteristisch.

Naturfasern nehmen in einem ständigen Kreislauf Feuchtigkeit aus der Luft auf und geben diese permanent wieder ab. Wie auch bei anderen Naturprodukten hat diese materialspezifische Eigenschaft Einfluss auf die Form und das Aussehen des Materials. Es kann daher zu geringfügigen Wellenbildungen kommen, bis sich das Material akklimatisiert hat. Wellen, die sich möglicherweise am Anfang gebildet haben, werden sich zunehmend abschwächen.

Für die tägliche Reinigung empfehlen wir den Einsatz eines Staubsaugers. Flecken sollten möglichst sofort nach dem Entstehen entfernt werden, denn eingetrocknete Flecken sind schwieriger zu entfernen. Frische, noch feuchte Flecken sollten Sie mit einem saugfähigen Tuch oder unbedrucktem Haushaltspapier aufsaugen (nicht reiben!). Eine Grundreinigung kann in einzelnen Fällen zu einer leichten Aufhellung des Teppichs führen.

Lässt sich der Fleck auf diese Weise nicht entfernen, dann sollten Sie die Empfehlungen der nachstehenden Fleckentabelle befolgen.

Alkoholfreie Getränke: Flüssigkeiten werden mit unbedrucktem Haushaltspapier abgetupft.

Beeren: Feste oder halb feste Stoffe mit Löffel oder Messer sorgfältig abnehmen.

Blut: Flüssigkeiten werden mit unbedrucktem Haushaltspapier abgetupft. Auf den Fleck wird ausreichend Kochsalz gegeben. Anschliessend absaugen, mit kaltem Wasser abtupfen und nachtrocknen. Vorgang nötigenfalls wiederholen oder Fleck mit feuchtem Schwamm abtupfen. Mit unbedrucktem Haushaltspapier oder saugfähigem Tuch nachtrocknen.

Butter, Margarine, Milch, Öl: Fester oder halbfester Stoff mit Löffel oder Messer sorgfältig abnehmen. Reinigungspulver Host auf den trockenen Fleck geben. Mit Handbürste leicht einmassieren und sogleich absaugen. Oder Pfeifenerde, Maizena oder Kartoffelstärke auf feuchten Fleck geben und 24 Stunden einwirken lassen. Danach absaugen. Wenn nötig, Restfleck mit Lösungsmittel behandeln.

Cola, Erbrochenes, Fruchtsaft, Kaffee, Ketchup, Kot, Obst, Tee, Urin: Flecken mit feuchtem Schwamm abtupfen. Mit unbedrucktem Haushaltspapier oder saugfähigem Tuch nachtrocknen. Reinigungspulver Host auf den trockenen Fleck geben. Mit Handbürste in Laufrichtung leicht einmassieren und sogleich absaugen.

Kaugummi: Handelsüblichen Kaugummi-entferner gemäss Vorschrift auftragen und einwirken lassen. Danach den Kaugummi mit Spachtel oder Messerrücken sorgfältig ablösen. Die bearbeitete Stelle mit Reinbenzin nachreinigen.

Kerzenwachs: Das erkaltete Kerzenwachs mit dem Messer entfernen. Anschliessend einige Lagen saugfähiges Papier auf den Restfleck legen und das Wachs mit heissem Bügeleisen ausbügeln.

Bodenpflege

Rotwein: Flüssigkeiten werden mit unbedrucktem Haushaltspapier abgetupft. Den Fleck mit kohlenensäurehaltigem Mineralwasser benetzen und mit Schwamm abtupfen. Nachtrocknen oder Fleck mit feuchtem Schwamm abtupfen. Mit unbedrucktem Haushaltspapier oder saugfähigem weissem Tuch nachtrocknen. Eine spezielle Reinigungsbox kann bei uns bezogen werden.

Der Wollteppich

Auslegeteppiche und Teppiche aus Wolle sind aufgrund der vielen guten Eigenschaften der Wolle leicht zu pflegen.

Saugen Sie Ihren Teppich ein- bis zweimal in der Woche. Das bei einem neuen Teppich auftretende Fusseln ist unter anderem produktionstechnisch bedingt und stellt keinen Mangel dar. Das Fusseln, es handelt sich hier in der Regel um lose Faserenden, hört nach mehrmaligem Staubsaugen, je nach Gebrauch innert Monaten oder bis zu einem Jahr, von allein auf.

Flecken sollten möglichst sofort nach dem Entstehen entfernt werden, denn eingetrocknete Flecken sind anschliessend schwieriger zu entfernen. Versuchen Sie es zuerst mit einem bewährten Hausmittel, indem Sie schnell eine handwarme Waschlauge bereiten. Ihr kann kaum ein Fleck widerstehen.

Lässt sich der Fleck auf diese Weise nicht entfernen, dann sollten Sie die Empfehlungen der nachstehenden Fleckentabelle befolgen.

Bier: Lauwarmes Wasser mit biologisch aktivem Vorwaschmittel vorsichtig bürsten, örtlich betupfen.

Blut: Kaltes Wasser, leicht auftupfen.

Cola: Warmes Wasser, evtl. mit Feinwaschmittel, Fleckenentferner, mit weichem Tuch betupfen.

Eiweiss, Eigelb: Lauwarmes Wasser mit biologisch aktivem Vorwaschmittel, Rest vorsichtig entfernen, örtlich betupfen.

Fett: Handelsübliche Fleckenentferner nach Gebrauchsanweisung anwenden, leicht abreiben oder abtupfen mit biologisch aktivem Vorwaschmittel nachbehandeln.

Kaffee, Kakao: Warmes Wasser, evtl. mit biologisch aktivem Vorwaschmittel, leicht betupfen.

Kerzenwachs: Handelsüblichen Kerzenwachs-entferner gemäss Vorschrift auftragen und einwirken lassen. Danach den Kerzenwachs mit Spachtel oder Messerrücken sorgfältig ablösen. Die bearbeitete Stelle mit Reinbenzin nachreinigen.

Kugelschreiber, Kopierstift: Spiritus*, Wundalkohol*, mit Wattebausch betupfen.

Nagellack: Wattebausch mit Nagellackentferner befeuchten und abtupfen.

Rost: Rostentfernungsmittel nach Gebrauchsanweisung leicht einreiben, Rest mit lauwarmem Wasser entfernen.

Schuhcreme: Mit Löschpapier und handelsüblichem Fleckenentferner und Shampoo, vorsichtig abtupfen. Mit Fleckenentferner behandeln, mit Shampoo nachreiben.

Urin: Feinwaschmittellösung leicht einreiben, mit lauwarmer Feinwaschmittellösung und kaltem Essigwasser nachbehandeln.

Wein: Bei Rotwein zuerst mit kohlesäurehaltigem Mineralwasser benetzen und dann abtupfen.

Diese Angaben sind Empfehlungen. Für eventuelle Schäden lehnen wir jegliche Haftung ab.

* Leicht entflammbar

** Wir empfehlen bei Anwendung von weisser 10%iger Zitronensäure, die Farbbeständigkeit des Materials vorher vorsichtig an unsichtbarer Stelle zu prüfen.



Foto: Carpet Sign